

[16812.] **C. Krebs-Schmitt**
in Frankfurt am Main
empfiehlt seine
Buchdruckerei

den Herren Verlegern zur promptesten, eleganten und billigsten Herstellung von Werken. Die Lieferung geschieht auf Verlangen franco Leipzig, Stuttgart, und wird die Verpackung an die Sortimentshandlungen nach anher eingesandten Facturen sowie die sonstige Versendung unter Garantie übernommen.

[16813.] Den geehrten Verlags-handlungen halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Seite 1¼ N \mathcal{L} in Rechnung.

Leipzig. **C. W. B. Naumburg,**
Expd. des Allgem. Wahlzettels.

[16814.] **Anzeigen**
für

Wolf's Bibliographische Nachrichten,
(in 30,000 Exemplaren den gelesensten russischen Zeitungen gratis beigelegt),
die wirksamsten für den Absatz in Russland und Polen,

beliebe man an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu adressiren.
Anzeigegebühren: 8 N \mathcal{L} für die Petitzeile gegen Beleg in Rechnung.

[16815.] Inserate in den Intelligenzblättern von:
Annalen der Chemie u. Pharmacie, v. Liebig.
Petitzeile 1½ N \mathcal{L} .

Zeitschrift für rationelle Medicin, v. Henke und Pfeufer. Petitzeile 1½ N \mathcal{L} .

Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 \mathcal{L} .
C. F. Winter'sche Verlagsb.
in Leipzig.

[16816.] Zu wirksamen Bücheranzeigen empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Waldheim's Illustrirte Zeitung.
Auflage 4000. Die dreimal gespaltene Nonpareillezeile 3 N \mathcal{L} . Stempel für jedes Inserat 6 N \mathcal{L} .

Figaro.

Auflage 10,000. Die fünfmal gespaltene Petitzeile 1½ N \mathcal{L} . Stempel für jedes Inserat 6 N \mathcal{L} .

Mußstunden.

Monatshfte. Auflage 8000. Die dreimal gespaltene Petitzeile auf dem Umschlag 3 N \mathcal{L} . Stempel für jedes Inserat 6 N \mathcal{L} .

Bei größeren und häufigeren Insertionen gewähren wir einen angemessenen Rabatt.

N. v. Waldheim's xylographische Anstalt in Wien.

[16817.] **Verlegern architektonischer Werke** empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

Nomberg'sche Zeitschrift für praktische Baukunst.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[16818.] Zu Inseraten für den
Boten aus dem Riesengebirge,
Auflage 5400,

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten in der Schlesischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

W. Rosenthal'sche Buch.
(Zul. Berger).

[16819.] Zu Inseraten

erlaube ich mir die täglich zweimal, Morgens und Abends, in meinem Verlage erscheinende:

Berliner Allgemeine Zeitung

redigirt von

Dr. Julian Schmidt

zu empfehlen.

Die Zeitung erfreut sich einer von Tag zu Tag wachsenden Verbreitung in der grossen constitutionellen Partei Preussens und der übrigen deutschen Staaten — der Partei, die namentlich in den begüterten und intelligenten Kreisen ihre Genossen zählt — und empfiehlt sich daher vorzugsweise zu

Anzeigen guter literarischer Erzeugnisse,

da dieselbe namentlich vom gebildeten, Bücher kaufenden Publicum gelesen wird.

Die Insertionsgebühren, an denen ich 20% Rabatt gewähre und die ich den Handlungen, mit denen ich offene Rechnung habe, à Conto notire, betragen 2 S \mathcal{L} für die breite Spaltzeile oder deren Raum.

Berlin, 1862.

R. Gaertner.

[16820.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Crier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 S \mathcal{L} pro 4 Spalt. P.-Z.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Crier.

Fr. Link'sche Buch.

[16821.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzböten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privat Händen volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N \mathcal{L} ; Beilagegebühren 3 \mathcal{L} .

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[16822.] Zur Ankündigung

Medicinischer Werke

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

1) **Nachstehende 3 Journale:**

a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von *Casper*. (Aufl. 1000 Expl.)

b) Monatsschrift f. Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von *Busch, Credé, v. Ritgen* und *v. Siebold*. (Aufl. 800 Expl.)

c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von *H. Laehr*. (Aufl. 750 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzeile oder Raum 3 S \mathcal{L} .

II) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin.** (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile oder Raum 2½ S \mathcal{L} .

Zur Ankündigung von

Thierärztlichen Werken

empfehle ich das

Magazin für die ges. Thierheilkunde, von *Gurlt* und *Hertwig*. (Aufl. 750 Expl.)

Insertionspreis pro Petitzeile 2 S \mathcal{L} .

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 S \mathcal{L} .

Berlin. **August Hirschwald.**

[16823.] **Bitte.**

Wer von meinen Herren Collegen die gegenwärtige Adresse eines Herrn

Zirndorfer

— s. Z. in Wien, dann israel. Prediger und Schuldirector in Sz. Miklos (Ungarn), später (1860) in Frankfurt a/M. — kennt, würde mich durch gefällige Mittheilung derselben sehr verbinden.

Wien, den 15. September 1862.

Wilhelm Braumüller.